

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 12

Hamburg, den 30. September 1942

Studienrat Dr. Walter Machleidt,

geboren am 15. Mai 1900, kommandiert als Oberleutnant zu einem Stabe im Osten, ist am 15. September 1942 in Riga tödlich verunglückt. Tatfreudig stand er im Leben und erfüllte seinen Beruf als Erzieher von Gottes Gnaden in seltener Tiefe und Kraft. Auch war ihm die hohe Gabe verliehen, gerade jungen Menschen das Evangelium eindrucksvoll zu bezeugen. Er wußte um die Kirche und hat ihr mit der ganzen Kraft seiner starken Persönlichkeit auf vielen Gebieten gedient. Die Gemeinde zu St. Andreas-Harvestehude sah den treuen Christen, der ihr Kirchenvorsteher war, regelmäßig in den Gottesdiensten, wenn er in der Heimat weilte. Er schrieb aus dem Dienst des Soldaten: „Fallen heißt für uns immer in die Hände Gottes fallen“. Für sein jüngstes Kind wählte er das Christuswort als Tauffpruch: „Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch“.

Auch er starb für Deutschland! Die Hamburgische Landeskirche wird seiner nicht vergessen, der apostolischen Mahnung bewußt: „Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben: Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit!“

Auszeichnung im Kriege

Dem Gefreiten Hellmut Gronau, Pastor an der Stephanuskirche in West-Gimsbüttel, wurde das Verdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern verliehen.

Wahl eines Pastors zu Fuhlsbüttel für den Bezirk der Kirche Maria Magdalenen

Der Kirchenvorstand zu Fuhlsbüttel hat am 14. September 1942 im abgekürzten Wahlverfahren einstimmig Pastor Erich Uhlmann, zur Zeit im Osten, zum Nachfolger des am 15. Februar 1942 für das Vaterland gefallenen Pastors Rudolf Timm erwählt. Ich berufe Pastor Uhlmann, bisher zur Verfügung des Landeskirchenamts, zum 1. Oktober 1942 in das Amt eines Pastors zu Hamburg-Fuhlsbüttel für den Bezirk der Maria Magdalenen-Kirche in Klein Borstel. Seine Einführung wird nach seiner Rückkehr aus dem Felde erfolgen.

Verufung zum Pastor

In die durch die Wahl von Pastor Uhlmann nach Fuhlsbüttel frei gewordene zweite Pfarrstelle zur Verfügung des Landeskirchenamts berufe ich zum 1. Oktober 1942 den Hilfsprediger Karl Haubold, der als Gefreiter an der Ostfront steht. Über seinen Dienst an St. Petri wird zu gegebener Zeit entschieden werden.

Ernennung zu Hilfspredigern

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1942 ernenne ich die Pfarrvikare Dr. Peter Hahn, zur Zeit als Leutnant im Felde, und Dr. Richard Walter Remé, der als Gefreiter im Dienst der Wehrmacht steht, zu Hilfspredigern der Hamburgischen Landeskirche. Ihre Ordination ist für die Zeit des nächsten Heimaturlaubs vorgesehen. Die Verufung in eine bestimmte Gemeinde erfolgt nach ihrer Rückkehr aus dem Dienst der Wehrmacht.

Einstweilige Verufung in das Theologische Prüfungsamt

Ich berufe Pastor Julius Hahn und Propst a. D. Rudgar Mummßen zur einstweiligen Mitarbeit in das Theologische Prüfungsamt der Hamburgischen Kirche. Diese Mitarbeit schließt auch die Vertretung in den theologischen Vorlesungen für die Kandidaten und Vikare in sich.

Bestandene theologische Prüfung

Vikar Erich Dräger, zur Zeit im Dienst der Wehrmacht, hat die zweite theologische Prüfung als Kriegsexamen bestanden und ist damit in die Liste der pro ministerio geprüften Kandidaten der Landeskirche aufgenommen.

Ergebnis der Kollekte für die Alsterdorfer Anstalten

Die am 15. Sonntag nach Trinitatis, dem 13. September 1942, eingesammelte Kollekte für die Alsterdorfer Anstalten brachte einen Ertrag von 3042,17 RM gegenüber 1873,47 RM im Jahre 1941 und 1442,52 RM im Jahre 1940. Im einzelnen meldeten die Gemeinden die folgenden Ergebnisse:

I. Hauptkirchenkreis

1. St. Petri	RM 90,87
2. St. Nikolai	" 16,41
3. St. Katharinen	" 21,50
4. St. Jakobi	" 369,78
5. St. Michaelis	" 415,—

II. Westkreis

6. St. Pauli	" 59,17
7. Fimshüttel	" 53,65

8. West-Fimshüttel	RM 44,51
9. Harvestehude	" 203,31
10. Hoheluft	" 91,36
11. Eppendorf	" 75,64
12. Winterhude	" 62,—
12a. Nord-Winterhude	" 51,—
13. Fuhlsbüttel	" 111,93
14. Langenhorn	" 34,50

III. Ostkreis

15. St. Gertrud	" 164,—
16. Uhlenhorst	" 26,50
17. Eilbeck-Friedenskirche	" 138,95
18. Eilbeck-Versöhnungskirche ..	" 85,38
19. Alt-Barmbeck	" 20,—
20. West-Barmbeck	" 70,23
21. Nord-Barmbeck	" 123,97
22. Nord-Barmbeck-Harkloh ..	" 15,35
23. Dulsberg	" 14,50

IV. Südkreis

24. St. Georg	R.M.	37,71
25. Borgfelde	"	66,61
26. St. Annen	"	22,18
27. Hamm	"	69,19
28. Süd-Hamm	"	37,22
29. Horn	"	24,73
30. St. Thomas	"	20,80
31. Beddel	"	21,39

V. Kreis Bergedorf

32. Bergedorf	"	42,29
33. Geesthacht	"	4,47
34. Altengamme	"	21,28
35. Kirchwälder	"	10,—
36. Neuengamme	"	6,50
37. Curslack	"	12,22
38. Altermöhe	"	5,—
39. Billwärder a. d. Bille ...	"	21,75
40. Kottelnburg	"	16,—
41. Moorfleth	"	5,—
42. Ochsenwärder	"	20,—
43. Moorburg	"	17,21
44. Finkenwärder	"	50,—

VI. Kreis Amt Rixbüttel

45. Rixbüttel	"	37,—
46. Groden	"	12,20
47. Döje	"	9,41
48. Alt-Cuxhaven	"	40,—

VII. Anstalten und Kapellen

49. Alsterdorfer Anstalten	"	—,—
50. Elise Aberdieck-Krankenhaus	"	13,75
51. Stiftskirche	"	38,75

Kollekte für den Tag der Inneren Mission am Erntedankfest

Am Sonntag, dem 4. Oktober 1942, dem Erntedankfest, wird das Opfer der Gemeinde für den Dienst der Inneren Mission erbeten. Der Ertrag dieser angeordneten Kollekte ist spätestens bis zum 7. Oktober der Kanzlei aufzugeben und bis zum 10. Oktober d. J. ungekürzt an das Konto des Landeskirchlichen Amtes für Innere Mission bei der Dresdner Bank, Depositenkasse Adolf Hitler-Platz, oder Postcheckkonto Hamburg 360 56 abzuführen.

Genehmigte Kollekten

Eine Kollekte für die Hermannsburger Mission habe ich gelegentlich des von mehreren Gemeinden veranstalteten Missionsfestes auf der Ansharhöhe am 6. September 1942 genehmigt.

Die Einsammlung von Kollekten für die Gustav Adolf-Stiftung habe ich den folgenden Kirchenvorständen genehmigt:

St. Gertrud bei einer Gemeinde-Feierstunde am 15. September 1942,

Süd-Hamm bei einer Gemeinde-Feierstunde in der Dankeskirche am 16. September 1942,

Langenhorn bei einer Gemeinde-Feierstunde am 17. September 1942,

Nord-Winterhude gelegentlich der Gemeinde-Feierstunde in der Paul Gerhardt-Kapelle am 18. September 1942.

Für den Hauptgottesdienst in der Friedenskirche zu Eilbek, am Sonntag, 27. September 1942, in dem Missionsinspektor Pastor Arno Lehmann-Dresden predigte, habe ich eine Kollekte für die Leipziger Mission bewilligt.

Dem Amalie Siebeking-Haus habe ich gelegentlich seines Jahresfestes in der St. Michaeliskirche am 4. Oktober 1942 die Kollekte für den Dienst seines Mutterhauses genehmigt.

Dem Kirchenvorstand zu Winterhude habe ich die Einsammlung einer Kollekte für die Arbeit des Roosenhauses gelegentlich einer Erntedankfeier dort am 4. Oktober 1942 genehmigt.

Vorbeugungsmaßnahmen in den Kirchen gegen Feuergefahr

Die Erfahrungen bei schweren Fliegerangriffen lassen es geboten erscheinen, in den Kirchen das Gestühl nach Möglichkeit einzuschränken. Besonders sind Polster, Rissen und lose Stühle zu entfernen. Teppiche müssen nach dem Gottesdienst zusammengerollt werden.

Neueinstellungen bei der Landeskirchlichen Bücherei (Zukünftig werden diese monatlich bekanntgegeben)

Hirsch, Emanuel, Die Auferstehungsgeschichten und der christliche Glaube. Tübingen, 1940.

Althaus, Paul, Die Wahrheit des kirchlichen Osterglaubens / Einspruch gegen Emanuel Hirsch. Gütersloh, 1941.

Hirsch, Emanuel, Frühgeschichte des Evangeliums. I. Buch: Das Werden des Markus-evangeliums. Tübingen, 1941.

Schick, Erich, Die Botschaft der Engel im Neuen Testament. Stuttgart, 1940.

Guardini, Romano, Jesus Christus / Sein Bild in den Schriften des Neuen Testaments. I. Teil: Das Christusbild der Pauli-

nischen Schriften. II. Teil: Das Christusbild der Johanneischen Schriften. Würzburg, 1940.

Dorß, Joseph, Die Reformation in Deutschland / 1. Band: Voraussetzungen / Aufbruch / Erste Entscheidung. 2. Band: Ausbau der Fronten / Unionsversuch / Ergebnis. Freiburg i. B., 2. Aufl., 1941.

Heiler, Friedrich, Altkirchliche Autonomie und päpstlicher Zentralismus. München, 1941.

Schuster, Hermann, Das Werden der Kirche / Eine Geschichte der Kirche auf deutschem Boden. Mit Beiträgen von Hans Frh. von Campenhausen und Hermann Dörries. Berlin, 1941.

Weber, Hans Emil, Reformation, Orthodogie und Rationalismus. 1. Teil: Von der Reformation zur Orthodogie. 2 Halbbände. Gütersloh, 1937 und 1940.

Werner, Martin, Die Entstehung des christlichen Dogmas, problemgeschichtlich dargestellt. Mit einer Bildbeilage. Bern-Leipzig, 1941.

Peil, Rudolf, Die wichtigsten Glaubensentscheidungen und Glaubensbekenntnisse der katholischen Kirche. Freiburg i. B., 1938.

Ele rt, Werner, Der christliche Glaube / Grundlinien der lutherischen Dogmatik. Berlin, 1940.

Bultmann, R., Offenbarung und Heilsgeschehen. München, 1941.

Walter, Johannes v., Christentum und Frömmigkeit. Gütersloh, 1941.

Rüßner, Karl, Verantwortliche Lebensgestaltung / Gespräche mit Rudolf Otto über Fragen der Ethik. Stuttgart, 1941.

Sasse, Hermann, Vom Sakrament des Altars / Lutherische Beiträge zur Frage des heiligen Abendmahls. Leipzig, 1941.

Alt haus, Paul, Der Herr der Kirche / Predigten. 1. und 2. Reihe. 24 Hefte. Gütersloh, 1937/40.

Hertrich, Volkmar, Wege in die Bibel. Göttingen, 1939/41. Bisher erschienen:

1. Asmussen, Hans, Die Bergpredigt.
2. Schniewind, Julius, Gleichnis vom verlorenen Sohn.
3. von Rad, Gerhard, Mose.
4. Hertrich, Volkmar, Amos, der Prophet Gottes.

Günzinger, Wilhelm, Zum Kampf bereit / Feldpredigten. Mit 3 Bildern. Schwerin, 1940.

Sirsch, Emanuel, Das Alte Testament und die Predigt des Evangeliums. Tübingen, 1936.

Schreiner, Helmuth, Die Verkündigung des Wortes Gottes / Homiletik. Schwerin, 1936.

Alberti, Rüdiger, Die Gottesgeschichte vom Anfang der Welt bis Jesus Christus — der Jugend erzählt. Dresden-Leipzig, 1940.

Verzeichnis der Hamburgischen Pastoren

Das Verzeichnis der Hamburgischen Pastoren wird demnächst erscheinen. Ausschnitte aus dem Vordruck sind allen Geistlichen und Kanzleien zur Durchsicht zugesandt worden. Wünsche auf Änderungen können noch berücksichtigt werden. Mitteilungen umgehend erbeten an das Landeskirchenamt, Meldezimmer, oder Pastor Damm, Hamburg 30, Bogenstraße 65, Fernsprecher: 44 54 15.

Nachfrage

Gut erhaltener Talar mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Pastor Steinmetz, Cuxhaven, Bei der Grodenener Kirche 4.

Neue Anschrift

Pastor Hellmut Weishaupt, früher Farnseherstraße 20, jetzt (infolge Bombenschadens) Hamburg 20, Lenharzstraße 3, Part., Fernsprecher: 53 15 87. Sprechstunden im Gemeindehaus Marschnerstraße 25 c, Fernsprecher: 23 21 09 (Städtisches Kindertagesheim): Montag, Dienstag, Donnerstag 17—19 Uhr; Mittwoch, Freitag, Sonnabend 11—13 Uhr.

Der Landesbischof
Tügel